



Fortbildungsangebot

Neuropsychologische Gutachten I-III:

Teil 2: Beschwerdevalidierung

Dr. phil. Dipl.-Psych. Steffen Aschenbrenner

~~Freitag, 20.03.2020, 12:00 – 20:30 Uhr~~ Freitag, 18.09.2020, 10:00 - 18:30 Uhr

Kursinhalt:

Subjektives Erleben und objektivierende Testdaten korrelieren in klinischen Stichproben nur gering, sodass sich die Frage nach der Validität der jeweiligen Informationsquelle stellt. Je nach klinischem Setting wird von einem hohen Prozentsatz von patientenverdeutlichter Gesundheitsbeschwerden ausgegangen.

Hierfür kommen verschiedene Ursachen, wie z.B. eine legitime Steigerung des Beschwerdeausdrucks, die Qualität der gutachterlichen/therapeutischen Beziehung, frühere Begutachtungserfahrungen, Krankheitsbewältigungsstile oder aber auch Aggravation und seltener Simulation in Betracht.

Im Workshop sollen wesentliche Beschwerdevalidierungsstrategien, wie Verhaltensbeobachtungen, Konsistenzprüfungen, Plausibilitätsprüfungen, Verwendung inhärenter Parameter, Testprofilanalysen und gängige Beschwerdevalidierungsverfahren vorgestellt und bewertet werden.

Ziel ist die Unterstützung bei der eigenen Positionierung hinsichtlich der verschiedenen Strategien.

Um durch eine unkritische Verbreitung die Wirksamkeit der besprochenen Strategien nicht zu gefährden, ist die Teilnahme nur Psychologen mit Masterabschluss in klinischer Psychologie/Neuropsychologie (oder vergleichbar) möglich, die aktuell eine angestellte oder freiberufliche klinische Tätigkeit oder eine angestellte oder freiberufliche Tätigkeit als Gutachter nachweisen können.

Referent:

Der Referent ist in dem Bereich der Beschwerdevalidierung wissenschaftlich tätig, hat zahlreiche einschlägige Publikationen veröffentlicht und ist Mitautor eines Beschwerdevalidierungsverfahrens. Unter seiner Verantwortung entstanden in den letzten Jahren über 300 Gutachten, in denen Beschwerdevalidierungsstrategien eingesetzt wurden.

Organisatorisches:

10 UE, akkreditiert durch die GNP (Curriculum 2007: Punkt 13; Curriculum 2017: Spezielle Neuropsychologie: Versorgungsspezifische Kenntnisse) und die LPK BW.

Auflistung der Unterrichtseinheiten:

UE 1	Einführung, Vorerfahrungen, Erwartungen
UE 2	Begriffsbestimmungen, konzeptuelle Modelle
UE 3	Beziehungsgestaltung, Rollenspiele: Probandenaufklärung über Einsatz von BVT
UE 4	Verhaltensbeobachtung und Bewertung des Beschwerdevortrag
UE 5	Videoanalyse Beschwerdevortrag
UE 6	Konsistenzanalyse und Plausibilitätsprüfungen von neuropsychologischen Testergebnissen, inhärente Marker
UE 7	Beschwerdevalidierungstests 1
UE 8	Beschwerdevalidierungstests 2
UE 9	Zusammenfassende Bewertung verschiedener Datenquellen, Probandenbeispiele
UE 10	Gesamtwürdigung, Fragen